



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Gefördert durch



Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Personales Gelegenheitsschrifttum in der SuUB
Bremen (16. bis 19. Jhd.). Digitalisierung und Erschließung."**

Freundschafts-Lied

Bohrt, Joachim Heinrich

Bremen, 1806-03-14

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Signatur: brem.b.1114-11

[urn:nbn:de:gbv:46:1-182918](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-182918)

11
Freundschafts: Lied.

Dem

H e r r n

Joachim Heinrich Bohrt

an

Seinem

49sten Geburtstage

zugeeignet

von

M. Segelfen.

Den 14ten März 1806.

Bremen

gedruckt bey Henrich Meier.



Des frohen Tages sich zu freuen,
Reicht heute sich der Freund am Freund;
um Segenswünsche Dir zu weihen,
Erscheinen Alle hier vereint. —
Auch ich, ob zwar persönlich nicht,
Erfüll, als Freund, auch diese Pflicht.

Der Freundschaft frohesten Gefühle
Durchglühn mein Herz, das für Dich schlägt,
Da wiederum ein Jahr zum Ziele
Du glücklich hast zurück gelegt.
Drum weih ich Dir aus Freundschafts-Pflicht
Dies Lied, das aus dem Herzen spricht. —

Raum siebzig währt des Menschen Leben,
Wenn's hoch kommt, bauerts achtzig Jahr. —
Hat man der Freundschaft nicht vergebens
Gelebt, und so wie Pflicht es war;
So wallt man froh dem Ziele zu,
Und Segen leitet uns zur Ruh.

Doch sey's, geliebter Freund, noch ferne
Dies Ziel; sey noch der Deinen Glück
Necht viele Jahre, die so gerne
Dich um sich sehen; Dein Geschick
Führ' glücklich Dich durchs Erdenthal,
Und schenk Dir Freuden ohne Zahl!

Du feherst das Gedächtniß wieder,
Da einst als Erdbewohner Du
Ins Leben tratsst. — Man singt Dir Lieder,
Trinkt fröhlich Dir aufs Wohlseyn zu,
Und wünscht, daß man sich diesen Tag
Noch oft mit Dir erfreuen mag.

Auch ich, geliebter Vohrt, ich leere
Ein Gläschen mehr heut' auf Dein Wohl,
Und bringe, diesen Tag zur Ehre,
Dir meinen treuen Freundschafts - Zoll: —
Hoch leb'! bis einst der Knochenmann
Dich winkt von dieser Erdenbahn!

Hoch leb' die Gattinn auch nicht minder!
Als Deine treue Mägerinn;
Hoch leben Deine guten Kinder!
Mit Dir vereint voll Biederfinn;
Hoch leben alle Freunde auch!
Nach ächtem, alten Deutschen Brauch. —

Und wenn Dein Glück Dir immer blühet,
So ist mein treuer Wunsch erfüllt.
Mein Herz, das für die Freundschaft glühet,
Bleib' in der Deinen eingehüllt.
Sie ist mir ewig süße Pflicht:
Leb' stets vergnügt! Vergiß mein nicht!!!

